

5.4. Der Wirtschaftsbereich Unternehmensservices

Struktur der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze im Jahr 2001

Im Jahre 2001 waren 14,1% der Dienstleistungsunternehmen (absolut 64.373) und 13% der Dienstleistungsbeschäftigten (absolut 278.016) in Unternehmensservices tätig. Zum Gesamtumsatz des tertiären Sektors haben sie 8,6% beigetragen (27,6 Mrd. Euro). Nach dem Handel sind die Unternehmensservices von den untersuchten Wirtschaftsbereichen der strukturell bedeutendste des Dienstleistungssektors in Baden-Württemberg. Die Unternehmensservices bestehen aus den Branchen Vermietung, Forschung und Entwicklung, kaufmännische und rechtliche Beratung, technische Beratung, Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen sowie den Bürodienstleistungen und sonstigen Unternehmensservices. Unter der Bezeichnung ‚sonstige Unternehmensservices‘ werden beispielsweise das Fotografische Gewerbe, Abfüll- und Verpackungsgewerbe, Schreib- und Übersetzungsbüros, Sachverständige, Ateliers, Inkassobüros, Vermögensberatung u.a. zusammengefasst. Der Wirtschaftsbereich ist heterogen zusammengesetzt, er enthält sowohl Branchen, die eher standardisierte Dienstleistungen am Markt anbieten, als auch sogenannte wissensintensive unternehmensorientierte Dienstleistungen, wie beispielsweise technische und ökonomische Beratung oder Forschungs- und Entwicklungsdienstleister.

Die strukturelle Gewichtung der Branchen ist innerhalb der Unternehmensservices sehr unterschiedlich. Die unternehmensstärkste Branche in Baden-Württemberg war 2001 die Branche Bürodienstleistungen und sonstige Unternehmensservices (40%), gefolgt von den wissensintensiven Branchen der kaufmännischen und rechtlichen Beratung (26%) und der technischen Beratung (16%). Unternehmen, die Forschung und Entwicklungsdienstleistungen anbieten, machen lediglich 0,8% der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs aus. Sie sind mit 7% an der Gesamtbeschäftigung der Unternehmensservices der kleinste Zweig.

Die beschäftigungsintensivste Branche sind die Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen. Ein Drittel der rund 278.000 Beschäftigten der Unternehmensservices ist in dieser Branche tätig. Auch die wissensintensiven Branchen kaufmännische und rechtliche Beratung (29%) und die technische Beratung (21%) haben ein maßgebliches strukturelles Gewicht für die Beschäftigung. Jeder zweite Beschäftigte der Unternehmensservices arbeitet in diesen Branchen. Sie waren 2001 für über die Hälfte des Umsatzes des gesamten Wirtschaftsbereichs verantwortlich. Innerhalb der Unternehmensservices in Baden-Württemberg haben die wissensintensiven Branchen eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung. Das wird an den Indikatoren Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze deutlich sichtbar.

Die räumliche Verteilung der Unternehmensservices zeigt ein komplexes Strukturmuster, das durch zwei Faktoren zustande kommt. Zum einen dadurch, dass der Wirtschaftsbereich insgesamt betrachtet im Dienstleistungssektor der einzelnen IHK-Regionen, gemessen an den Anteilen der Unternehmen, der Umsätze und der Beschäftigten, eine unterschiedliche wirtschaftliche Bedeutung besitzt. Vor allem in den IHK-Regionen Stuttgart, Rhein-Neckar und Karlsruhe haben Unternehmensservices im Vergleich zu Baden-Württemberg deutlich höhere Anteile an der Beschäftigung und den Umsätzen.

Zum anderen variiert darüber hinaus auch die strukturelle Bedeutung der verschiedenen Branchen der Unternehmensservices im regionalen Wirtschaftskontext der IHK-Bezirke erheblich. Die Branche der Forschung und Entwicklung ist beispielsweise überdurch-

schnittlich stark in den IHK-Bezirken Südlicher Oberrhein, Rhein-Neckar und Karlsruhe vertreten. Von den absolut 546 Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2001 hatte jedes vierte Unternehmen seinen Standort im Südlichen Oberrhein, gefolgt von Rhein-Neckar (15,7%) und Karlsruhe (12%). Unter Beschäftigungsaspekten ergibt sich jedoch eine andere Reihenfolge: hier führen Rhein-Neckar mit 28% und Karlsruhe mit 27% der Beschäftigten von Baden-Württemberg, vor dem Südlichen Oberrhein (6%). Das räumliche Verteilungsmuster der Forschung und Entwicklungsdienstleistungen zeigt, dass bezogen auf den allgemeinen räumlichen Strukturwandel erhebliche Abweichungen auftreten können. Für die wirtschaftliche Bewertung und Erklärung dieser Spezialisierungen sind vertiefende regionale Analysen erforderlich, die weit über den Rahmen dieses Dienstleistungsatlasses hinausgehen.

Technische Beratungsdienstleistungen haben innerhalb der Unternehmensservices der IHK-Regionen Schwarzwald-Baar-Heuberg, Ostwürttemberg, Bodensee-Oberschwaben und Stuttgart ein großes strukturelles Gewicht. Die Branche umfasste 2001 einen bedeutenden Teil der Unternehmen (20-25%) und Beschäftigten (25-34%) in diesen Regionen und war für einen Anteil von 23-33% der Umsätze des Wirtschaftsbereichs verantwortlich. Technische Beratungsdienstleistungen sind im Schwerpunkt auf industrielle Kunden ausgerichtet. Ein Erklärungsgrund für die Herausbildung der strukturellen Stärke in Technischen Diensten ist hier die wirtschaftlich starke industrielle Nachfrageseite, die sich aus den weit über dem Landesdurchschnitt liegenden hohen Umsatz- und Bruttowertschöpfungsanteilen des Produzierenden Gewerbes in den genannten Regionen erkennen lässt.

Entwicklung der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze von 1997/99 bis 2001

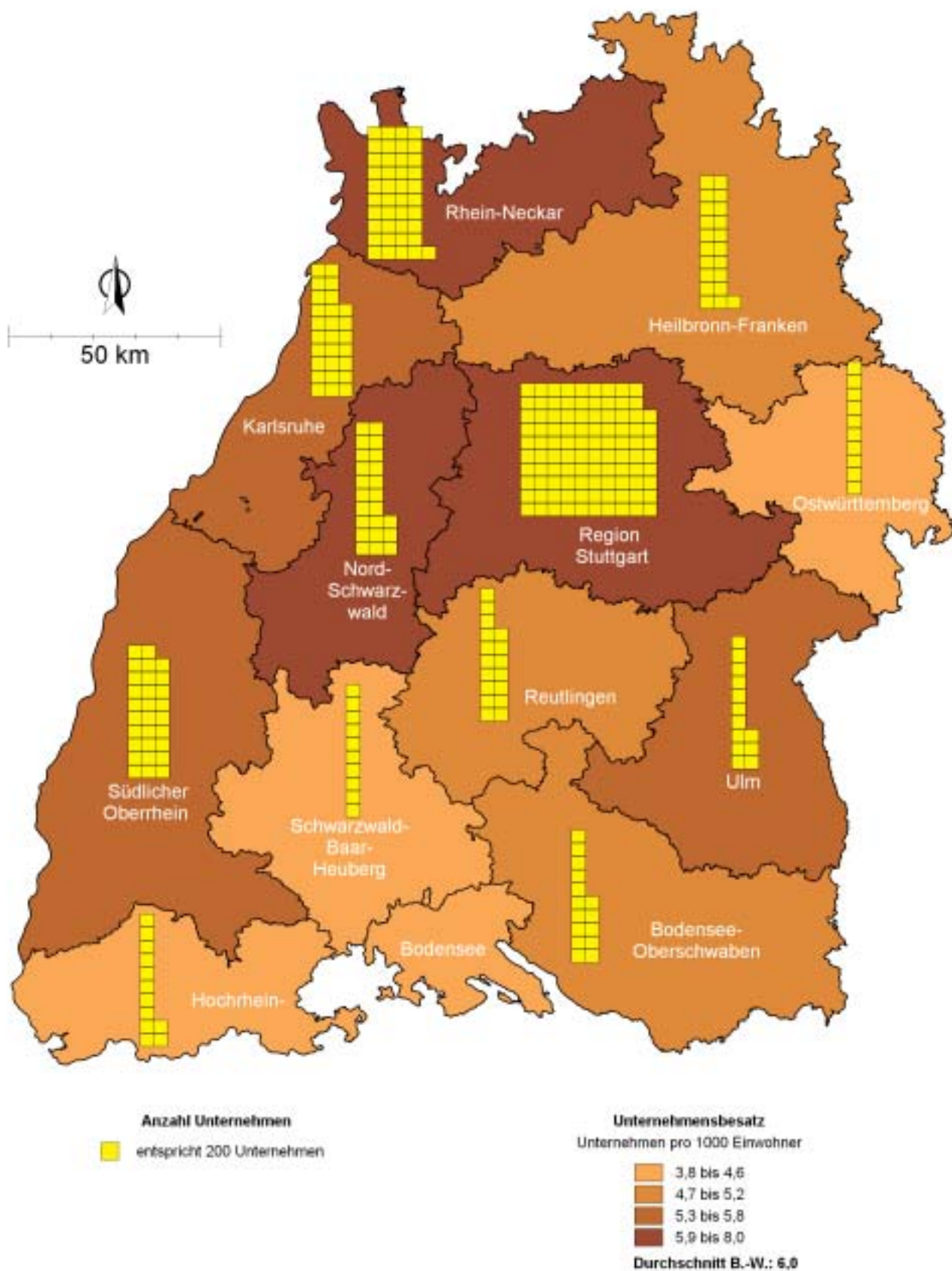
Der Wirtschaftsbereich Unternehmensservices ist in Baden-Württemberg im betrachteten Zeitraum von 1997 bis 2001 durch eine dynamische Entwicklung gekennzeichnet, das belegen die relativen Wachstumsraten der Unternehmensanzahl (+29,6%), Umsätze (+23,3%) und Beschäftigten (+13,3%). Absolut erhöhte sich die Unternehmensanzahl zwischen 1997 und 2001 um 14.685 Unternehmen, der Umsatz stieg um fast 5,2 Mrd. Euro und die Beschäftigung verzeichnete von 1999 bis 2001 ein Plus von 32.610 Beschäftigten.

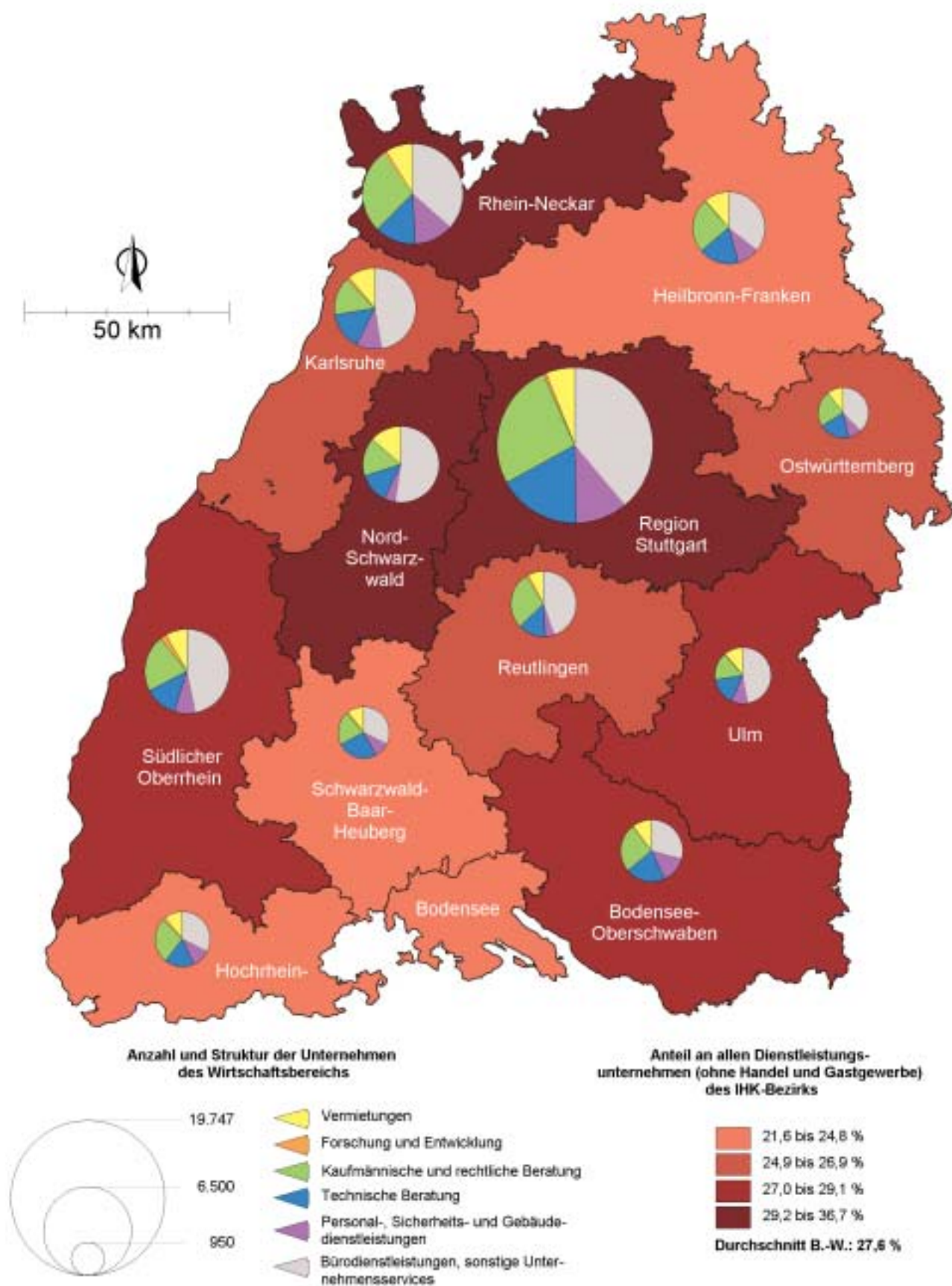
Zwei Branchen unter den Unternehmensservices sind in Baden-Württemberg überdurchschnittlich dynamisch gewachsen: die Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen und die Branche der Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen.

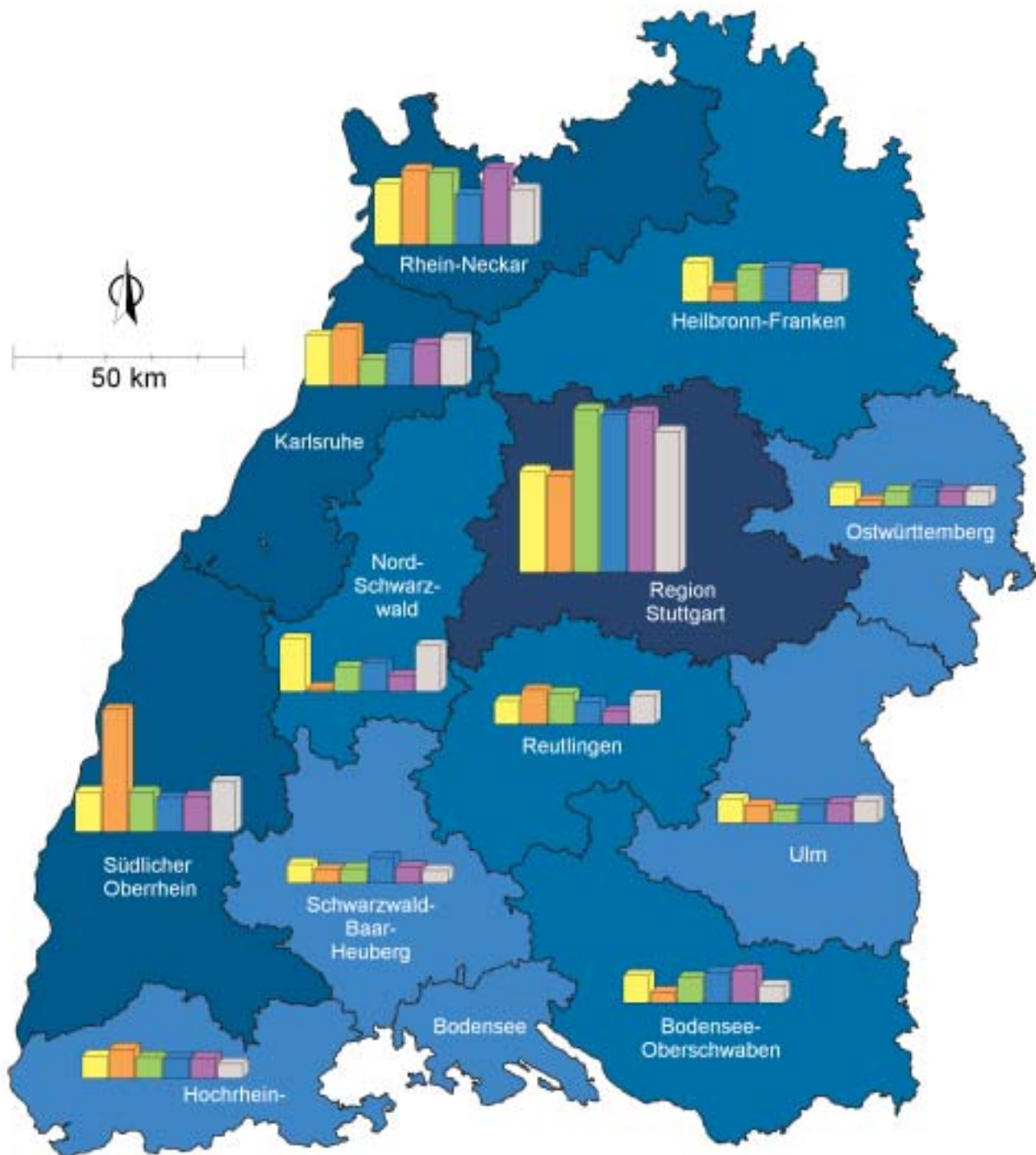
Gemessen an den relativen Wachstumsraten der Unternehmensanzahl und Umsätze des Wirtschaftsbereichs auf Landesebene lag die Zunahme der Unternehmen in der Forschung und Entwicklung um 26 Prozentpunkte und das Umsatzwachstum um 33,7 Prozentpunkte höher. Diese Werte zeigen, dass durch die zunehmende Spezialisierung, die kürzeren Halbwertszeiten von Wissen und die kürzeren Innovationszyklen Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen in steigendem Umfang an externe spezialisierte wissensintensive Dienstleistungsanbieter vergeben werden.

Die Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen sind die zweite Branche, die innerhalb der Unternehmensservices ein außerordentlich dynamisches Wachstum zu verzeichnen hat. Zwischen 1997 und 2001 übertrifft die Zunahme der Unternehmen den durchschnittlichen Zuwachs des gesamten Wirtschaftsbereichs um 24,4 Prozentpunkte und die Umsatzsteigerung liegt sogar um 45,7 Prozentpunkte höher. Aus dieser dynamischen Marktentwicklung wird deutlich, dass steigender internationaler Wettbewerbsdruck und die Konzentration auf Kernkompetenzen auch weiterhin dazu führen, dass Unternehmen Routine- und Standarddienstleistungen primär aus Kostengründen an externe Dienstleistungsanbieter auslagern.

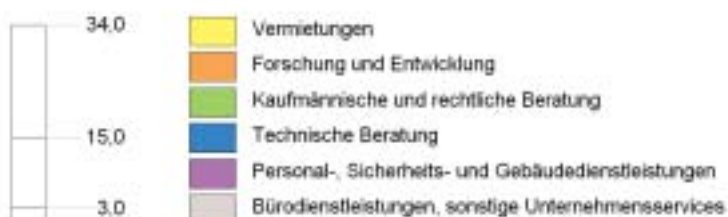
Das dynamische Wachstum von Unternehmensanzahl, Umsätzen und Beschäftigten der Unternehmensservices ist in allen IHK-Bezirken festzustellen. Die relativen Zuwachsraten in den IHK-Bezirken, insbesondere von Unternehmen und Umsätzen, weisen eine erhebliche Variationsbreite auf. Das Gesamtwachstum des Wirtschaftsbereichs verteilt sich ganz unterschiedlich auf die einzelnen Branchen. Auf der regionalen Ebene verzeichnen einzelne Branchen zum Teil auch Verluste von Unternehmen, Beschäftigten und Umsätzen, die aber durch die positive Entwicklung der übrigen Branchen der Unternehmensservices kompensiert werden, wodurch der Wirtschaftsbereich insgesamt wächst.





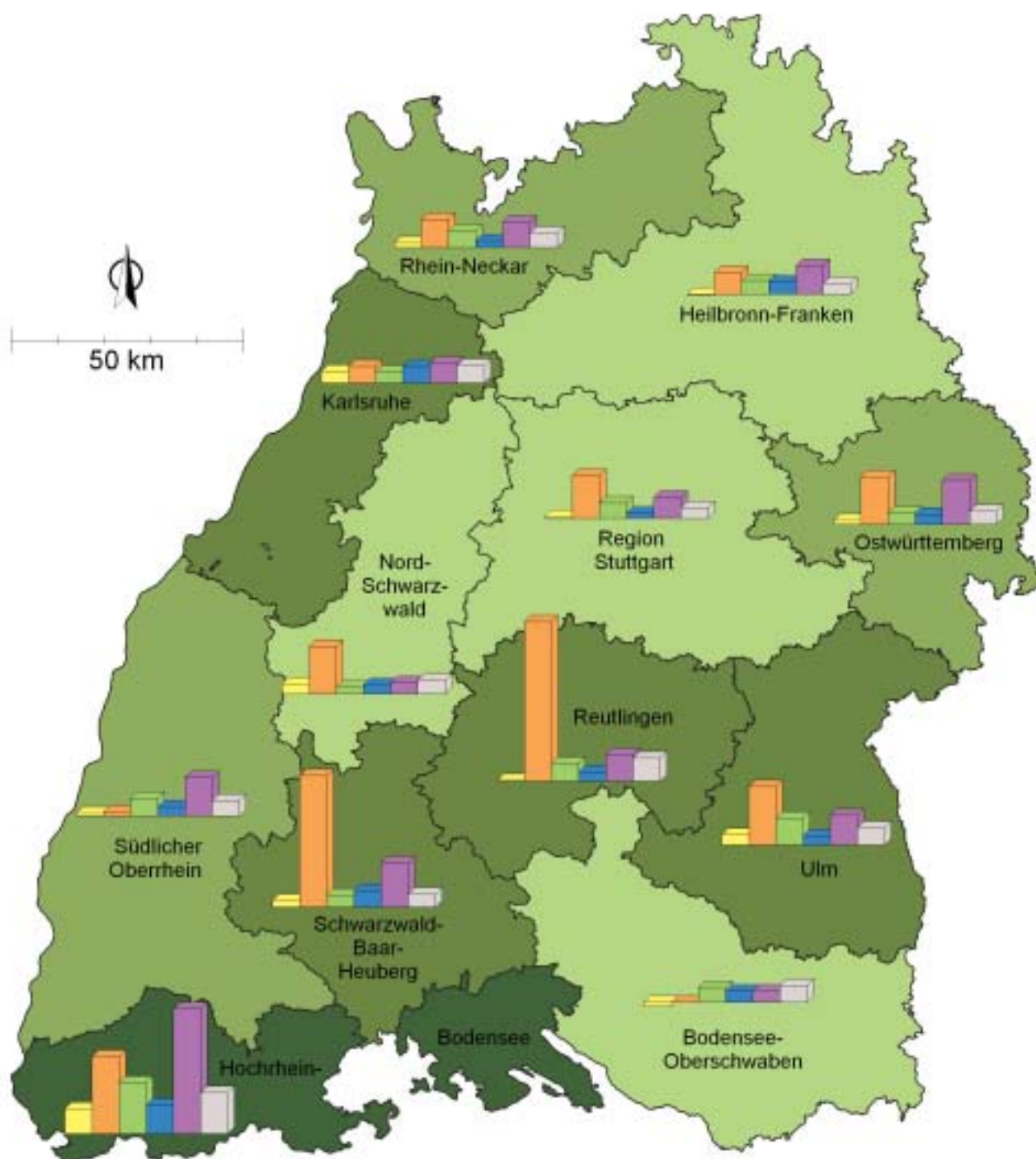


Anteil der Unternehmen des IHK-Bezirks an
allen Unternehmen dieser Branche
in Baden-Württemberg in %

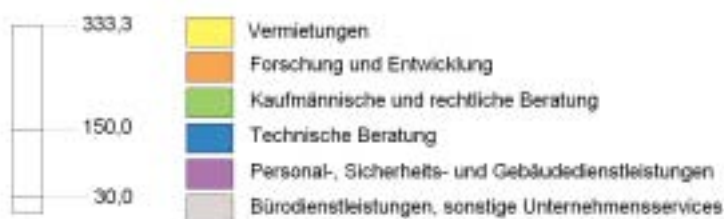


Anteil der Unternehmen des IHK-Bezirks an allen
Unternehmen dieses Wirtschaftsbereichs
in Baden-Württemberg

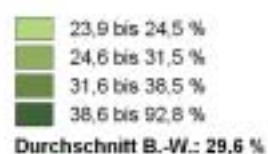




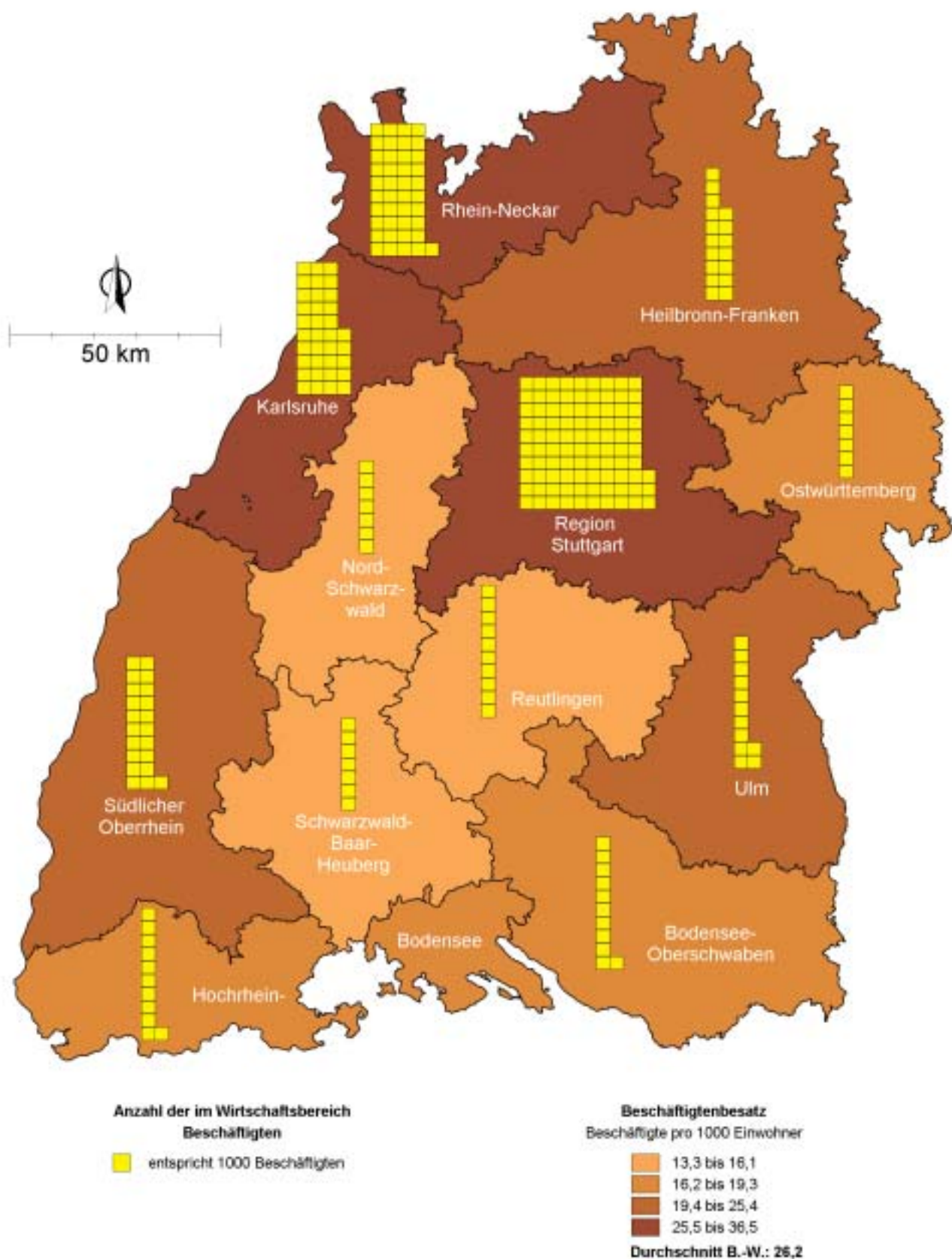
Veränderungsraten der Unternehmen
der Branchen des Wirtschaftsbereichs in %

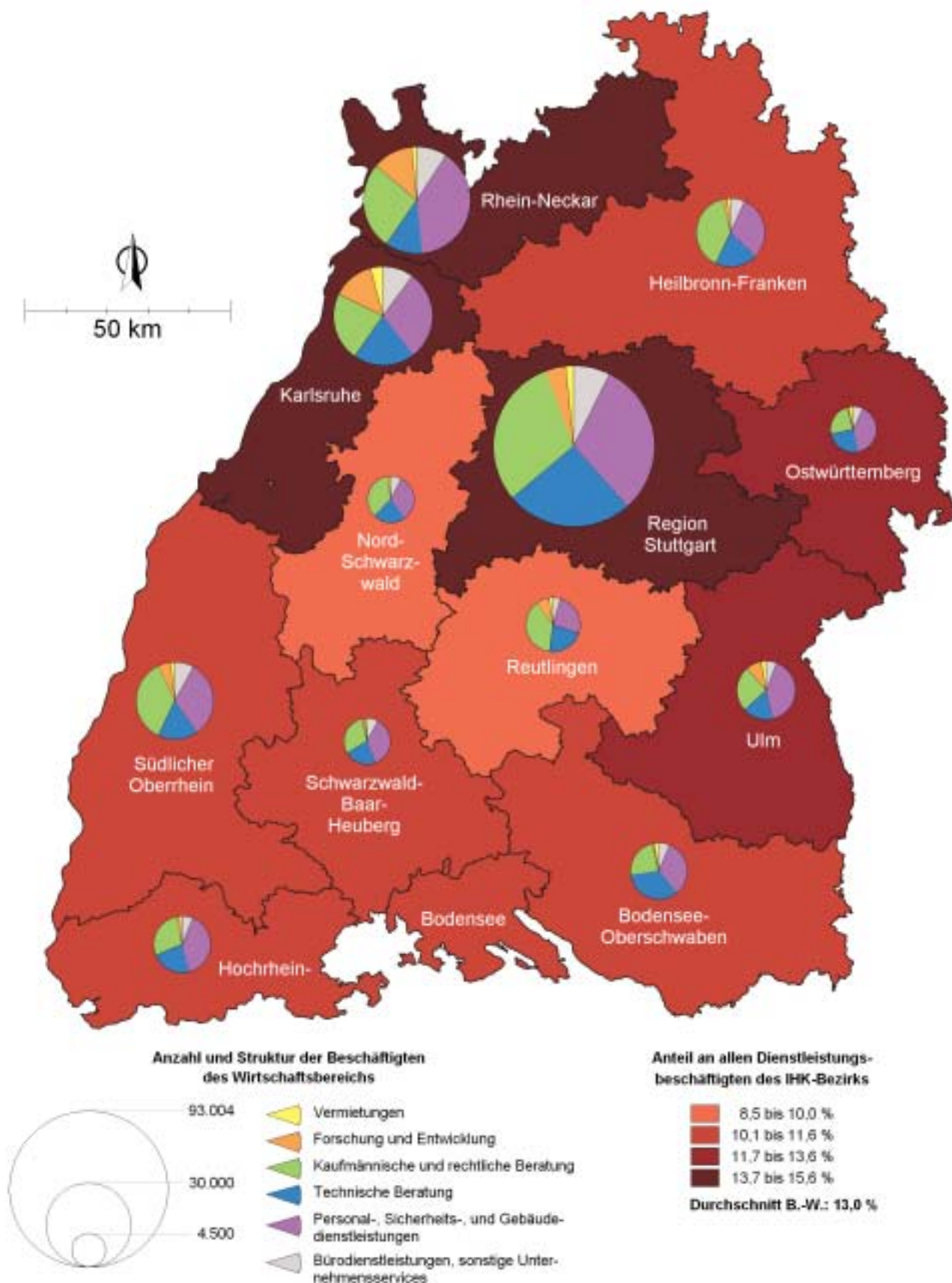


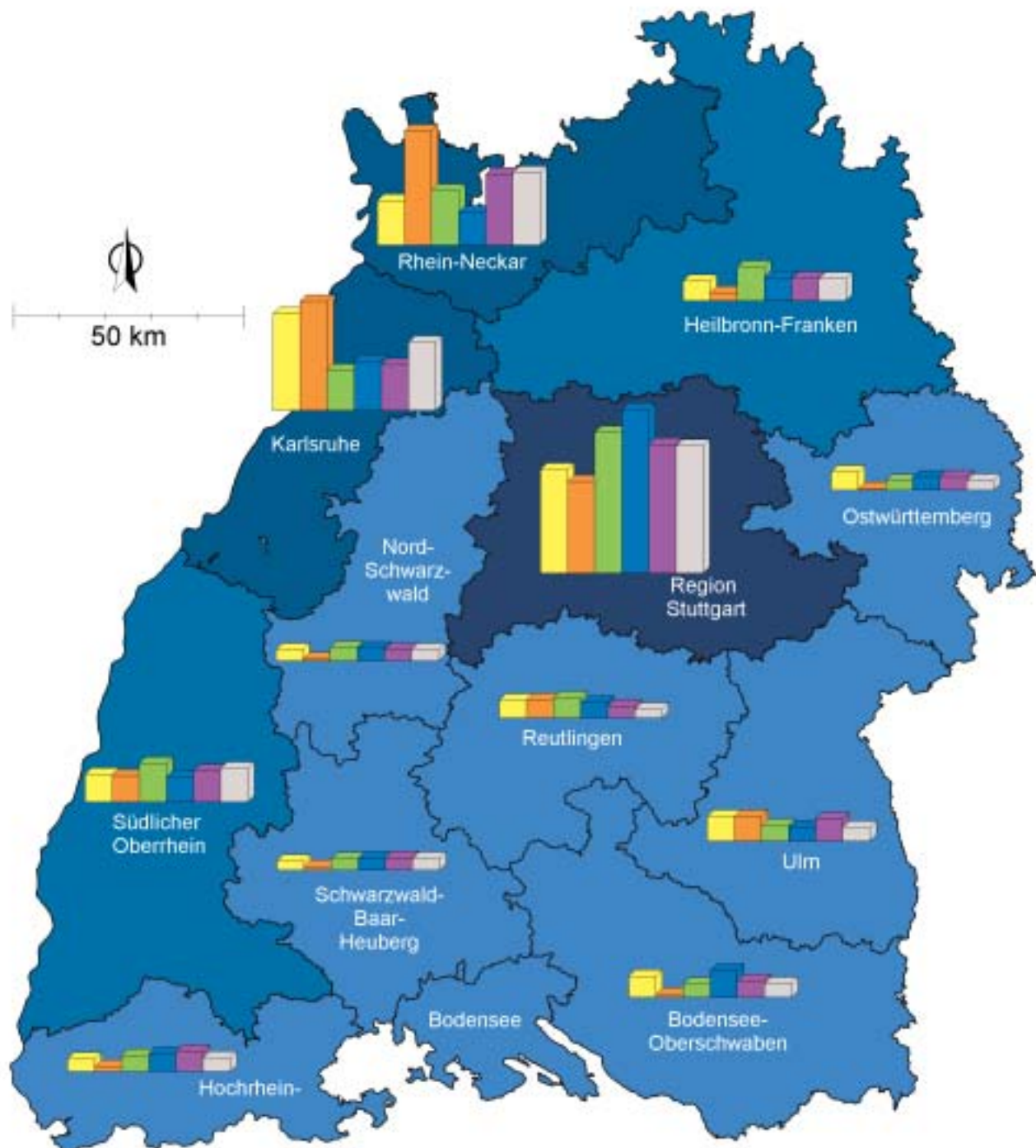
Wachstumsrate der Unternehmen
des Wirtschaftsbereichs



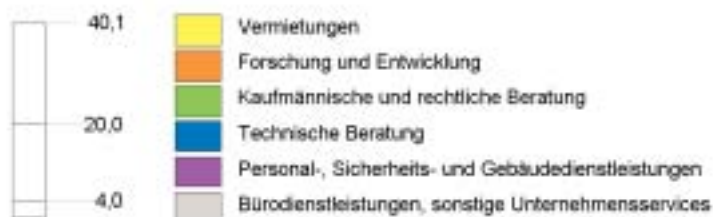
Durchschnitt B.-W.: 29,6 %





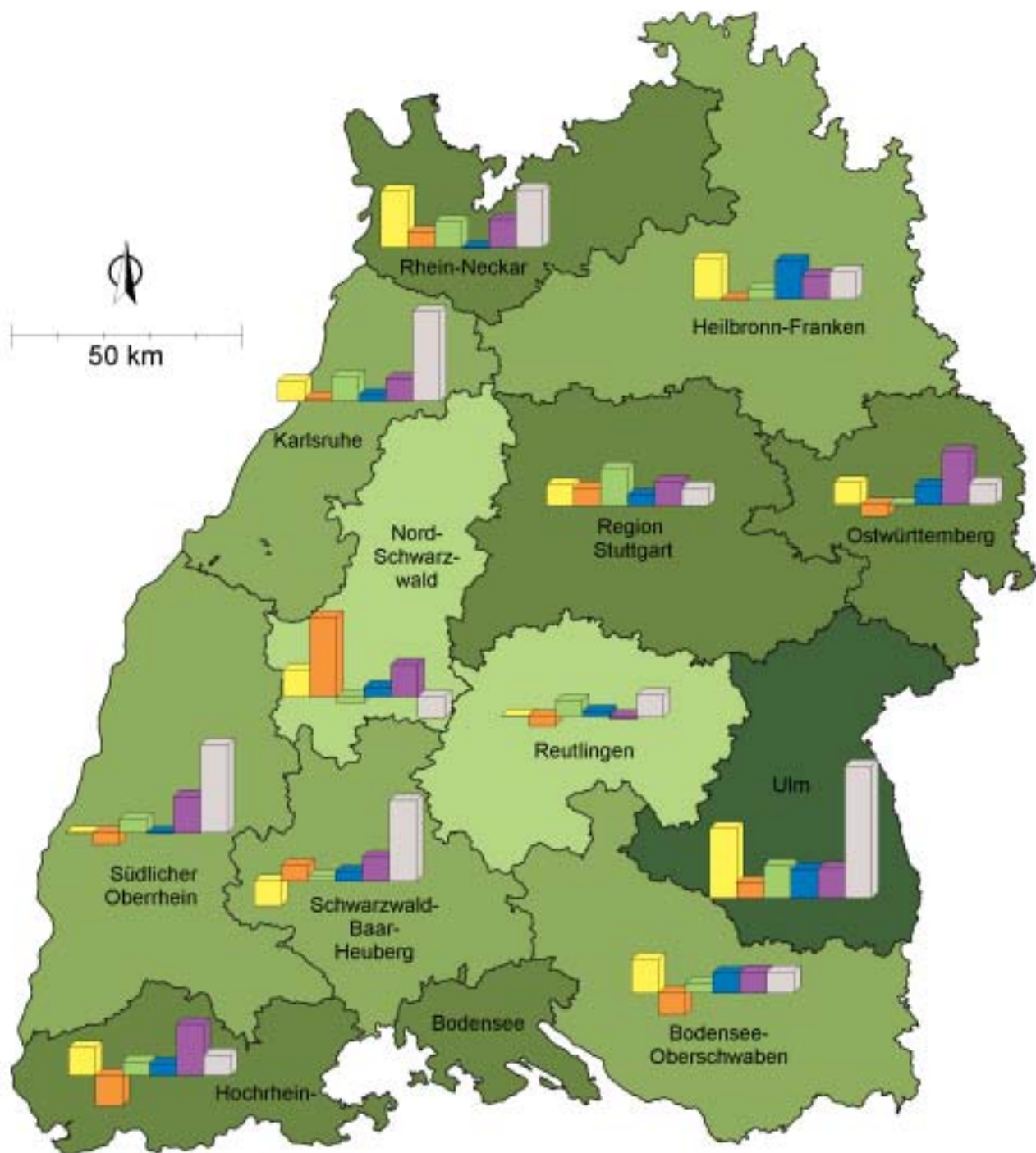


Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an
allen Beschäftigten dieser Branche
in Baden-Württemberg in %

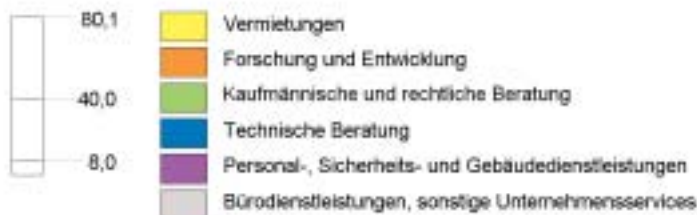


Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an
allen Beschäftigten dieses Wirtschafts-
bereichs in Baden-Württemberg



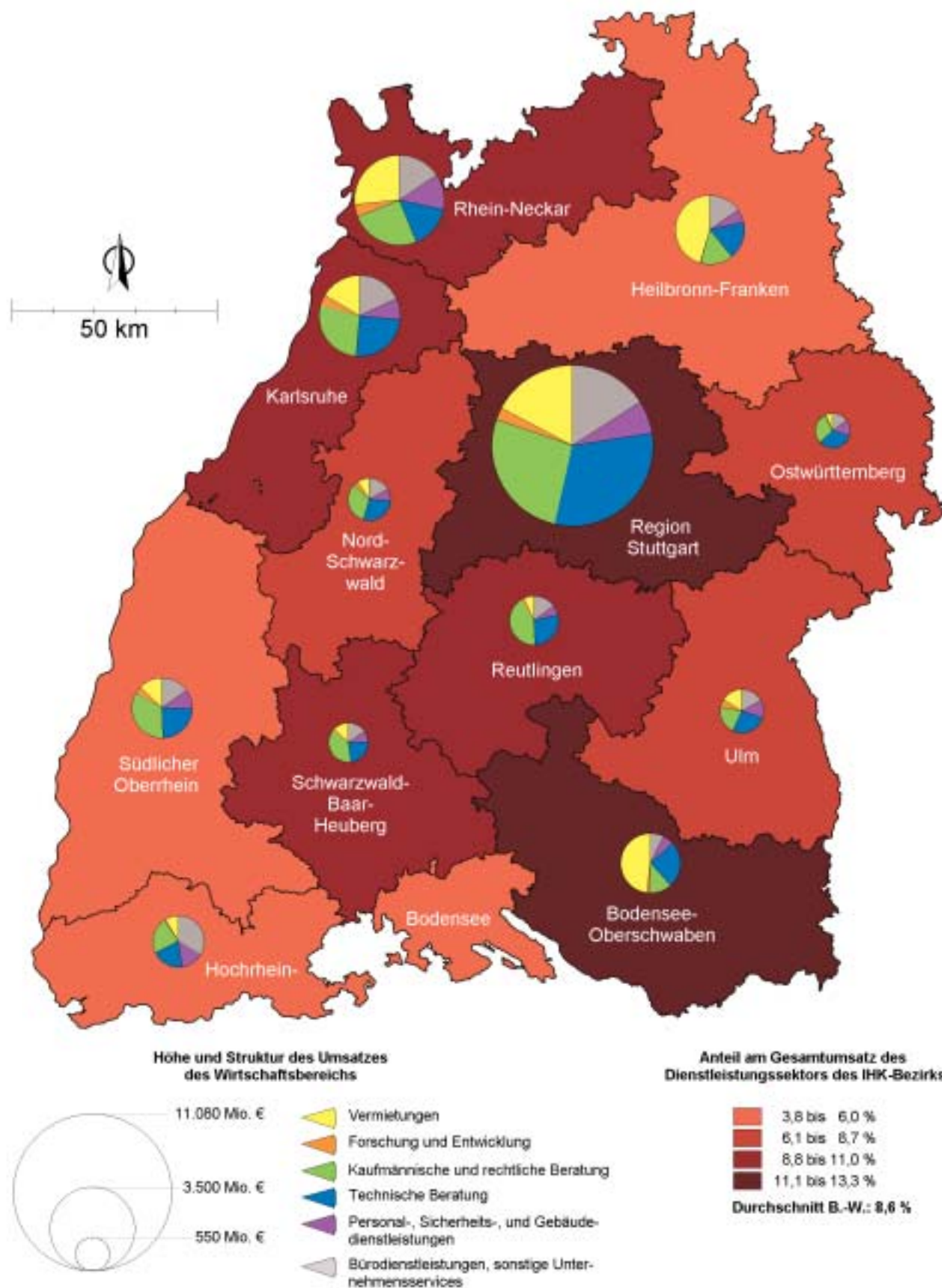


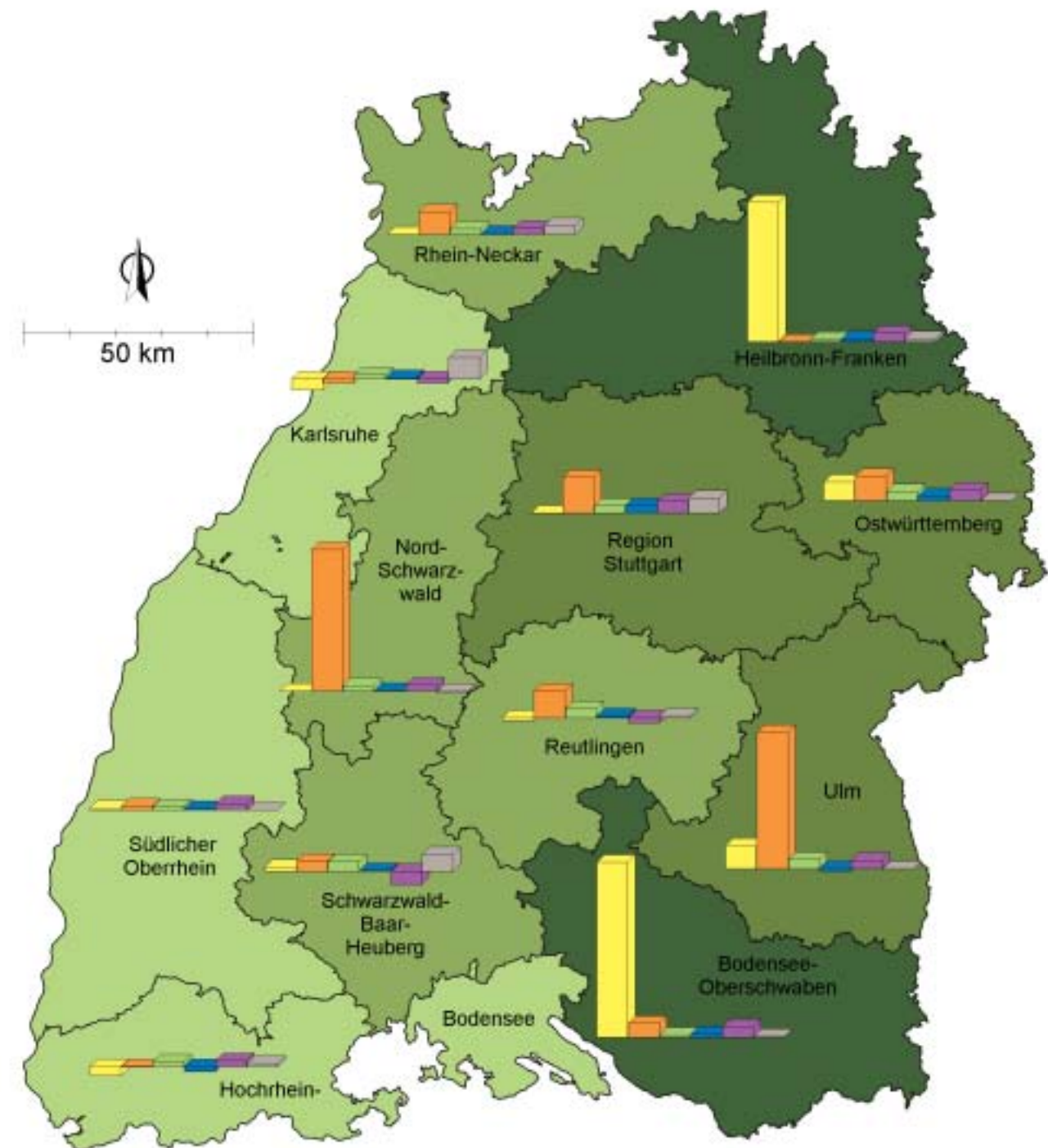
Veränderungsraten der Beschäftigten
der Branchen des Wirtschaftsbereichs in %



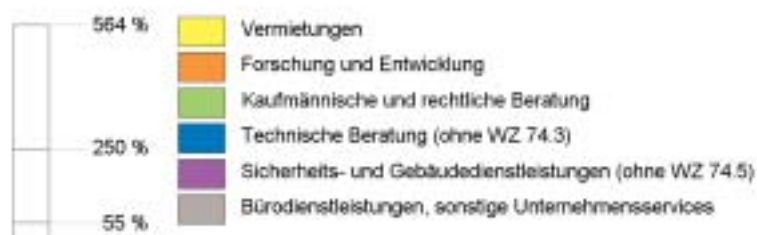
Wachstumsrate der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs







Veränderungsraten des Umsatzes der
Branchen des Wirtschaftsbereichs in %



Wachstumsrate des Umsatzes
des Wirtschaftsbereichs

